

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport Gemeinde Schkopau am 23. 11. 2010

Schkopau, d. 25. 11. 2010

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Sitzung am: 23.11.2010

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20.05 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anlage

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 6. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- TOP 7. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 8. Einwohnerfragestunde
- TOP 9. Beratung zum Sportstättenentwicklungskonzept - Prioritätenliste
- TOP 10. Vorbereitung von Kooperationsverträgen
- TOP 11. Stand der Vereinbarung zur Betriebskostenumlage mit Merseburg
- TOP 12. Anfragen
- TOP 13. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Wanzek eröffnet die Sitzung und 18:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden einschließlich der Gäste.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte.

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 4 Ausschussmitglieder von 7 anwesend.

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport Gemeinde Schkopau am 23. 11. 2010

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form von den Ausschussmitgliedern angenommen.

TOP 6. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Es liegen 2 Protokolle zur Abstimmung vor.

Zur 6. Sitzung vom 30. 8. 2010 gibt es keine weiteren Bemerkungen. Es wird von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

Zur 7. Sitzung vom 5. 10. 2010 äußert Frau Mohr die Bitte, im öffentlichen Teil nicht mit Namen zu hantieren. Aus diesem Grund wird der Satz im TOP 10 zu HH-Stelle Abschnitt 46 *"Frau Spaller ergänzt, dass der Einsatz von Frau Sommer als Jugendbetreuerin ..."* aus dem Protokoll gestrichen.

Die Niederschrift der 7. Sitzung wird mit dieser Änderung genehmigt.

TOP 7. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

Mit der Niederschrift wurden nachgereicht eine Aufstellung der Neuregelungen zur Altersteilzeit ab 01. 01. 2010 im Vergleich zur Regelung bis 31. 12. 2009 sowie die Auswertung der Rundreisen durch die Jugendclubs und Senioreneinrichtungen in der Gemeinde Schkopau. Folgende Änderungen sind darauf vorzunehmen.

OT Ermlitz Seniorenbetreuung - Frau Frille ist zu streichen
OT Döllnitz Seniorenbetreuung - findet wöchentlich statt

Zu dem per 01. 10. 2010 eingestellten Busdienst hat **Frau Spaller** für die Monate Juli bis September informiert, wie oft dieser in Anspruch genommen wurde:

OT Raßnitz: durchschnittlich 2-3 Personen, 2-3 mal monatlich
OT Röglitz: durchschnittlich 3-4 Personen, 2-3 mal monatlich
OT Korbetha: durchschnittlich 3-4 Personen wöchentlich

TOP 8. Einwohnerfragestunde

Herr Wanzek eröffnet um 18:42 Uhr die Einwohnerfragestunde und schließt, da keine Anfragen gestellt wurden, die Fragestunde 18:42 Uhr.

TOP 9. Beratung zum Sportstättenentwicklungskonzept - Prioritätenliste

Frau Zumpe von der SEG GmbH erhält das Wort. In Auswertung der 4. Sitzung des Sozialausschusses vom 15. 4. 2010 sowie der Bevölkerungsbefragung wurde eine Zielvorstellungs-/

Wunschliste erarbeitet und Prioritäten gesetzt. Diese Liste liegt als Anlage 3 dem TOP 9 bei. In der 6. Sitzung wurden weitere Maßnahmen notiert. Ziel ist es, diese Maßnahmen weiter zu beraten, eine Priorität festzulegen und deren Realität einzuschätzen. Das Konzept der Sportstättenentwicklung erstreckt sich auf die kommenden 25 Jahre. In Abständen ist dessen Aktualität zu überprüfen, ob sich z. B. die Bevölkerungszahlen so entwickelt haben wie vorausgesagt, wie hat sich die Vereinslandschaft entwickelt, sind die Maßnahmen, die geplant waren noch aktuell usw.

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
Gemeinde Schkopau am 23. 11. 2010

Maßnahme	Verantwortlich- keit	Priori- tät	Realisierung
Neubau Freizeitsportanlage mit Sanitäreinrichtungen am See in Burgliebenau		gering	See steht noch unter Bergbaurecht→sehr langfristige Planung
Sanierung der Laufbahn in Döllnitz	Gemeinde	2	kurzfristig, Unfallgefahr für Kinder, Nutzung im Schulsport
Turnräume in allen Kitas→muss heißen: für alle Kitas	Gemeinde	3	mittelfristig Nutzung von Turnhallen möglich
Neubau Sportplatz in Hohenweiden	Gemeinde	3-4	mittelfristig Sportplatz vorhanden
Sportlerheim, Funktionsgebäude Hohenweiden	Gemeinde	1	kurzfristig
Toiletten für Sportplatz Korbetha	Gemeinde	2	kurzfristig keine Sanitäranlagen vorhanden, offene Nutzung des Sportplatzes
Neubau Bolzplatz in Knapendorf	Verwendung von OBM-Mitteln	3	kurz- bis mittelfristig
Renovierung Kegelhalle Knapendorf	Sportverein evtl. OBM-Mittel	4	langfristig Nutzung der Kegelhalle in Schkopau für alle Einwohner muss gesichert sein
Radweg Korbetha - Rattmannsdorf			Verschiebung in Bauausschuss →Radwegekonzept
Neubau Parkplatz am Standort SV Lochau			ist bereits erledigt mit OBM-Mitteln
Erweiterung der Umkleiden beim SV Lochau		2	kurz- bis mittelfristig Herr Haufe möchte bitte ergründen, was dort gewollt und benötigt wird.
Einzäunung der Freizeitsportanlage in Luppenau	OBM-Mittel und Sponsoren		mittelfristig
Neubau Radwege in Luppenau und Schkopau			Verschiebung in Bauausschuss →Radwegekonzept
Sauna für Schkopau			kann nur auf privater Basis erfolgen
Brunnen für Sportplatzberegnung in Wallendorf	Gemeinde ohne OBM-Mittel	1	kurzfristig schon mehrfach vergeblich nach Wasser gebohrt
Sanierung und Erweiterung Sanitäranlagen und Umkleiden am Sportplatz Wallendorf	Gemeinde, Ortsrat und SV		mittelfristig Es wird eine Erweiterung der Räumlichkeiten gewünscht.
Renovierung Sanitärräume der Turnhalle Wallendorf			Aussage Herr Pomian: Das ist hier kein Thema.
Unterstützung für Übungsleiter			Die Vereine sollten personelle Unterstützung erhalten bezüglich Vorarbeiten, evtl. durch Bürgerarbeit.

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport Gemeinde Schkopau am 23. 11. 2010

Herr Marx äußert, dass sich der Ortsrat Raßnitz dafür ausgesprochen hat, den Tourismus nicht zu fördern. Der Naturcharakter soll erhalten bleiben. Weiterhin berichtet er, dass sich die Leichtathletikanlage in einem höchst desolaten Zustand befindet. Den Sportplatz in Raßnitz teilen sich derzeit 7 Mannschaften. Mit OBM-Mitteln wurde versucht, den Platz in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen. Trotz alledem weist der Platz starke Unebenheiten auf. Fußballplatz und Leichtathletikanlage sollten mittelfristig mit eingeplant werden. Folgende Prioritäten wurden getroffen:

Sportplatz Raßnitz	Priorität 3	mittelfristige Realisierung
Leichtathletikanlage Raßnitz	Priorität 2	mittelfristige Realisierung

Frau Zumpe nimmt die Anregungen, Hinweise, Vorschläge und Prioritätensetzungen auf und wird alles zusammen im Konzept einarbeiten. Anfang des kommenden Jahres wird das fertige Konzept vorliegen.

TOP 10. Vorbereitung von Kooperationsverträgen

Langfristige Zusagen der Förderung von überregional wirksamen Einrichtungen sollen formal in den bestehenden HH eingebunden werden. Der Sozialausschuss wurde vom Gemeinderat beauftragt, sich dieses Problems anzunehmen und eine Förderrichtlinie zu erarbeiten. **Herr Wanzek** stellt einen Vorschlag zur Verfahrensweise vor:

1. Wer einen Kooperationsvertrag haben will, muss einen Antrag stellen. Dauerverträge werden nicht abgeschlossen, der Antrag ist jährlich zu erneuern.
2. Der Antragsteller muss einen Fragebogen ausfüllen mit Angaben wie Förderhöhe, Eigenmittel, Finanzplanung des laufenden Jahres usw.
3. Die Auswertung der Daten erfolgt durch den Sozialausschuss, danach wird über den/die jeweiligen Zuwendungsempfänger entschieden.
4. Durch den potentiellen Zuwendungsempfänger ist im Ausschuss sein Projekt vorzustellen.
5. Wenn alles unter Dach und Fach ist, erfolgt die Vertragsformulierung und Unterschrift durch den Bürgermeister der Gemeinde.

Es wird damit gerechnet, dass frühestens im Herbst 2011 diese Richtlinie dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Herr Sachse und auch **Frau Spaller** betonen, dass die Zuwendungen immer unter dem Gesichtspunkt der jeweiligen Haushaltslage zu erfolgen haben. Die Ausschussmitglieder tragen diesen Vorschlag mit.

TOP 11. Stand der Vereinbarung zur Betriebskostenumlage mit Merseburg

Frau Spaller wird gebeten, über den aktuellen Stand zu berichten.

1. Bereich Verträge für Kindereinrichtungen

Die Vereinbarung ist bereits vom Bürgermeister unterschrieben und gilt ab 01. 01. 2011.

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 23. 11. 2010

2. Vereinbarung im Zusammenhang mit den Grundschulen

Dieser Part ist in Vorbereitung und wird z. Z. noch von Merseburg geprüft.

Die Position Essenzuschuss entfällt, weil die Stadt Merseburg auch für die Schkopauer Kinder den Zuschuss übernimmt.

Das Betriebskostendefizit wird umgelegt, ebenso die Personalkosten. Im HH-Plan 2011 ist ersichtlich, was die Stadt Merseburg zu erstatten hat.

3. Investitionen in Grundschulen

Der Entwurf sieht vor, dass die Anschaffungen für den Unterricht umzulegen sind. Andere Investitionen (Baumaßnahmen oder Möbel) bedürfen jeweils einer gesonderten Vereinbarung.

Eine Beteiligung der Stadt Merseburg an Investitionskosten kann Schkopau nicht rückwirkend geltend machen (alter Vertrag gilt noch bis 31. 12. 2010). Auch hat die Stadt Merseburg zu verstehen gegeben, dass sie nicht auf die Schule in Schkopau angewiesen ist - es gibt genug eigene Kapazitäten.

TOP 12. Anfragen

Herr Marx berichtet, dass eine Bürgerin seines Ortes am 26. November ihren 104. Geburtstag begeht und fragt, wer die Glückwunschscheiben des Ministerpräsidenten Böhmer und des Landrates Bannert überbringt. Laut Hauptsatzung der Gemeinde ist das nicht mehr die Aufgabe der Ortsbürgermeister. Herr Marx findet es beschämend, dass der Bürgermeister zu besonderen Jubiläen nicht persönlich den Jubilar beglückwünscht.

Dazu erläutert **Frau Spaller**, dass die Hauptsatzung angelehnt ist an eine Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes. Darin ist ein solcher Paragraph nicht vorgesehen. Sie wird am morgigen Tag Herrn Albrecht über den Geburtstag informieren.

Nach den Vorstellungen der Gemeinde hinsichtlich von Fahrten zum Arzt und dgl. (ehemaliger Busdienst der Gemeinde) fragt **Frau Mohr**.

Frau Spaller berichtet, dass die Verwaltung nach Angeboten sucht. Knackpunkt ist aber, dass die privaten Anbieter meist mehr anbieten wollen als nur die reinen Fahrten. Dazu äußert **Herr Merkel**, dass wirklich Bedürftige sich jederzeit an karitative Einrichtungen wenden können. Wir als Gemeinde können uns "nicht alles auf den Tisch ziehen".

Zu der vorgelegten Liste der Rundreise durch die Jugendclubs hat **Herr Marx** noch die Frage, wie der Punkt "Zusammenarbeit mit der Gemeinde" zu verstehen ist. Für Raßnitz würde ihn interessieren, ob die Zusammenarbeit mit der Verwaltung oder ihm als OBM gemeint ist.

Herr Wanzek versprach zu prüfen, wie die Aussage des JC Raßnitz zusammenhängt.

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
Gemeinde Schkopau am 23. 11. 2010

TOP 13. Sonstiges

Sonstige Informationen sind keine gegeben worden.

Herr Wanzek beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:04 Uhr.



Patrick Wanzek
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin